

Nichtraucher-Initiative Wiesbaden e.V. (NIW)  
Robert-Stolz-Straße 35, 65205 Wiesbaden-Nordenstadt  
Telefon: 06122/2194, Telefax: 06122/6357  
Internet: www.nichtraucher-wiesbaden.de  
eMail: nichtraucher.wiesbaden@t-online.de

Gemeinnütziger Verein zur Förderung des Gesundheits- und Umweltbewusstseins  
mit besonderem Hinweis auf die Schädlichkeit des Rauchens/ Passivrauchens  
(Zwangsmitrauchen) — Mitglied in der Nichtraucher-Initiative Deutschland e.V.



NIW, Robert-Stolz-Straße 35, 65205 Wi.-Nordenstadt

**Per Einwurf-Einschreiben**  
**Bundespräsident (*persönlich*)**  
**Herrn Frank-Walter Steinmeier**  
**Bundespräsidialamt**  
**Spreeweg 1**  
**10557 Berlin**

**Bankverbindung:**

**Nassauische Sparkasse**  
65205 Wi.-Nordenstadt



*am 18.11.2016*

**IBAN:**

**DE45 5105 0015 0189 0110 40**

**BIC: NASSDE55XXX**

Jahres [mindest] Beiträge

Euro: 10,- / Person

Euro: 15.- / Familienbeitrag

Euro: 20,- / Firmen, Vereine,  
Verbände, usw.

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Datum:

HK/WS/GK

27.05.2018

## Die Würde Ihres Amtes

**Unsere Schreiben vom 02.05. und 20.06. und 14.10.2017 an Sie persönlich**

**In Bezug auf: Kinder, auch im heimischen Bereich, vor den  
Tabakdrogengiften zu schützen!**

Sehr geehrter Herr Steinmeier,

da Sie uns bisher auf keines unserer Schreiben geantwortet haben nehmen wir an, mit dem gewöhnlichen Volk da unten zu kommunizieren liegt unter Ihrer Würde. Statt Ihrem Volke zu dienen, wie Sie es geschworen haben, dienen Sie sich wohl lieber denen an, die zum Schaden des Volkes ihre satten Profite scheffeln. Fühlen Sie sich für rechtsstaatliche und verfassungsmäßige Belange nicht mehr verantwortlich?

Wir hatten uns bei Ihnen für das Grundrecht von Kindern auf Leben und körperliche Unversehrtheit eingesetzt, das gravierend verletzt wird, wenn diese in einem Umfeld aufwachsen, in dem geraucht wird. Verantwortlich dafür sind weniger die Eltern, die nicht ermessen können, was sie mit ihrem ach so legalen Verhalten ihren Kindern antun. Verantwortung tragen Politik und vor allem die Tabakdrogenbarone, die über die dramatischen Folgen erzwungenen Mitrauchens, schon seit Jahrzehnten bestens informiert sind.

Aktives und passives Rauchen verkürzt die Zeit lebenswerten Daseins und erhöht die Folgekosten des Tabakdrogenkonsums ganz erheblich. Die Folgekosten von etwa 80 Milliarden Euro jährlich allein in Deutschland trägt nicht, wie es sein sollte, der Verursacher, die Tabakdrogenindustrie, sondern die Allgemeinheit durch steigende Beiträge und Steuern. Das trifft in der Mehrheit all jene, die vernünftigerweise nicht rauchen. Entspricht das Ihrer Vorstellung von Gerechtigkeit?

Als Sie kürzlich Bundesverdienstkreuze an verdiente Bürger überreichten, lobten Sie das Engagement von Leuten, die sich einmischen und nicht alles widerspruchslos hinnehmen. Wir mischen uns hiermit erneut ein.

Das tun wir für alle, die durch Tabakdrogengifte Schaden genommen haben. Insbesondere für diejenigen, die als Unbeteiligte zur Kasse gebeten werden. Tabakdrogen sind die Hauptursache für Krankheiten, jahrelanges Leiden und verfrühten Tod. Außerdem verursachen sie im Vergleich zu anderen Einzelursachen die mit Abstand höchsten Folgekosten.

Wir hoffen, Sie als Befürworter unseres Anliegens gewinnen zu können, damit wir Sie in Zukunft diesbezüglich als glaubwürdig loben können. Dabei appellieren wir an Ihr politisches Verantwortungsgefühl, das der Würde Ihres Amtes gerecht wird. Lassen Sie nicht zu, dass Deutschland das letzte Land sein wird, das sich erlaubt, Leben und Gesundheit seiner Bürger im Interesse des Profits der Tabakdrogenindustrie aufs Spiel zu setzen! Kämpfen und arbeiten Sie mit uns für eine tabakdrogenfreie Gesellschaft!

Ihre persönliche Antwort erwarten wir mit sehr großem Interesse.

In der Hoffnung nun endlich eine persönliche Antwort von Ihnen zu erhalten verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen,  
auf eine tabakdrogenfreie Gesellschaft!

*Horst Keiser*  
1. Vorsitzender

*Dr. Wolfgang Schwarz*  
2. Vorsitzender



### **Anlagen:**

- 1.) Kopie unserer Schreiben (**an Sie persönlich**) vom 02.05. + 20.06. + 14.10.2017
- 2.) Vereinszeitung Nr. 117 / Januar 2018 mit Anlagen
- 3.) „Händler des Todes“ - Spiegel 49/2001
- 4.) „Krebsschaden“ – Dr. Wolfgang Schwarz
- 5.) „Rein oder Raus“ – Dr. Wolfgang Schwarz
- 6.) „Unfassbar“ – Dr. Wolfgang Schwarz
- 7.) „Rauchfreie Zukunft“ – Dr. Wolfgang Schwarz